

19. Sept. 1935

Lieber Mönz, bitte mich
wenn möglich recht bald
einen Bescheid zu geben,
wer für diese Arbeit in
Betracht käme. Bei Prof. Fizala
wäre sie sicher in guten
Händen. Ich schreibe an
Mme Joblot, daß ich mit
Herrn K. über die Sache nicht
spreche, da er sich schon
Wort darauf lege, Publikationen,
ihm betreffend, fern zu
stehen.

Er würde sich bestimmt sehr
freuen, wenn die Arbeit erscheint,
deshalb bitte ich Sie dabei
beihilflich zu sein.

Herzlichen Gruß

te. m. 17.

